

Presseinformation

Nr.: 28/2018

14.05.2018 – DSc

Patientenveranstaltung am Robert-Koch-Klinikum: Wenn das Herz nicht richtig pumpt **Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde**

Die Herzleistungsschwäche ist, auch Herzinsuffizienz genannt, ist einer der häufigsten Gründe für stationäre Krankenhausaufenthalte. Unter dem Motto „Wenn das Herz nicht richtig pumpt: „Herzleistungsschwäche“ lädt das Klinikum am 17. Mai interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Infoveranstaltung in den Hörsaal des Robert-Koch-Klinikums ein. Im Expertenvortrag erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über Symptome, Ursachen und Therapiemöglichkeiten einer Herzleistungsschwäche.

„Nicht nur das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung, sondern auch das bessere Überleben akuter Herzkrankheiten hat auf lange Sicht zur Zunahme der chronischen Herzinsuffizienz in Deutschland geführt. Erfreulicherweise steht uns mittlerweile jedoch eine hohe Zahl an individuellen Therapiemöglichkeiten zur Verfügung“, erklärt Dr. med. Konrad Vollmer Oberarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin am Robert-Koch-Klinikum.

Im Anschluss an den Vortrag von Dr. Konrad Vollmer haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit dem Experten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Zeit: 16:30 bis 18:30 Uhr

Ort: Robert-Koch-Klinikum, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig, Hörsaal
Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich


Zeichen: 1.384 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.



Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de